

zuletzt aktualisiert am: 22.05.2012

URL: <http://www.rp-online.de/niederrhein-nord/kleve/nachrichten/gute-leute-das-betriebskapital-1.2840495>

Kleve

Gute Leute: das Betriebskapital

VON CHRISTIAN HAGEMANN - zuletzt aktualisiert: 22.05.2012 - 09:43

Kleve (RP). Die Emmericher Probatwerke sind Weltmarktführer bei Kaffeeröstmaschinen. Gute Ingenieure und Techniker sind das Kapital des Unternehmens. Deshalb ist es so wichtig, dass es die Hochschule Rhein-Waal gibt.

Google-Anzeigen

Bachelor-Studiengänge

Neben dem Beruf zum Abschluss: Jetzt gratis Infomaterial anfordern
AKAD.de/Bachelor

kreis kleve Seit Jahrzehnten ist die Probat-Werke von Gimborn Maschinenfabrik GmbH Weltmarktführer bei der Herstellung von Kaffeeröstmaschinen. Mit rund 70 Prozent Marktanteil steht das Unternehmen aus Emmerich mit seinen mehr als 600 Mitarbeitern weltweit auf einer soliden Basis.

Neben ständigen Innovationen für die Kaffeeverarbeitung setzt sich bei Probat auch die Familientradition fort. Bis 1993 leiteten nacheinander drei aus der Gründerfamilie stammende Geschäftsführer die Geschicke des Unternehmens, und auch gegenwärtig sind die Gründungsfamilien noch Eigentümer der Firma. Der vierte aus der Gründerfamilie stammende Geschäftsführer, Wim Abbing, leitet heute die Probat-Gruppe.

INFO

Das Potenzial

"Die Firmenchefs der Region werden sehr schnell erkennen, dass die Absolventen der Hochschule Rhein-Waal zu einem wichtigen Mitarbeiter-Potenzial für die Unternehmen vor Ort werden können. Insofern zweifle ich keineswegs daran, dass sich die Wertschätzung zwischen Unternehmen und Hochschule mehr und mehr festigt."

Wim Abbing ist es auch, der früh erkannt hat, wie wichtig eine Hochschule mit jungen Studenten für die Region ist. Und auch für die Wirtschaft. Abbing ist Mitglied im Präsidium des Fördervereins der Hochschule Rhein-Waal.

Schon in der Vergangenheit bot das Unternehmen Studenten der Fachhochschule Gelsenkirchen mit ihrer Niederlassung in Bocholt die Möglichkeit, Erfahrungen beim Emmericher Röstmaschinenhersteller zu sammeln. Das galt auch für die

Hochschule Niederrhein (Krefeld/Mönchengladbach). Und jetzt natürlich für die Hochschule vor der Haustür.

"Probat hat es Studenten immer ermöglicht, ein Praxissemester zu absolvieren oder hier ihre Bachelor-Arbeit zu schreiben", so ein Unternehmenssprecher. "Und natürlich bieten wir jungen Leuten auch die Möglichkeit, hier ein Praktikum zu machen, wenn es die Voraussetzung für ein technisches Studium ist."

Die Hilfe von Probat ist natürlich keine Einbahnstraße. Die Firma hofft selbstverständlich auch auf das ein oder andere Talent, das sich so an das Unternehmen binden lässt. Schließlich ist es nicht einfach, für ein Unternehmen hoch qualifiziertes Personal aufs platte Land zu locken. Und gute Leute sind wichtig: Probat braucht Ingenieure und Techniker in der Forschung und Entwicklung, im Vertrieb und natürlich für die Aufträge. Zur Verdeutlichung: Probat exportiert 80 Prozent seiner Produkte in mehr als 100 Länder weltweit. Da kommt es darauf an, gute Leute zu haben, die die Maschinen im Land des Auftraggebers verlässlich aufbauen. Schließlich sind die Röstmaschinen hoch entwickelte Geräte.

Im Labor in Emmerich beispielsweise erforschen die hausinternen Fachleute die Aromastoffentwicklung des Kaffees. Da diese Prozesse durch das Rösten beeinflusst werden können, geben Untersuchungen Hinweise für die Konstruktion besonders effizienter Anlagen- und Steuerungstechniken.

Wer so wertvolle Maschinen verantwortet, muss gut sein. Deshalb bildet Probat neben den Studenten regelmäßig mehr als 45 junge Leute im Betrieb aus.

Internet Alle Folgen unter www.rp-online.de/kleve

Jetzt weiterlesen und die Rheinische Post testen.

© RP Online GmbH 1995 - 2010
Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken